

Galerie Rompone

Timo Behn @Salone Rompone

28. Januar - 15. April 2023

***Gibt es in Deinem malerischen Werk Themen oder Bildsujets, die im Laufe der Jahre immer wieder auf Deinen Bildern zu sehen sind?**

Meine malerischen Arbeiten befragen oftmals das **Verhältnis von Linie, Fläche und dem umgebenden Raum. Geometrische Grundformen sind dabei wiederkehrende formale Elemente. Musik, Klang und Poesie als Impulse** sind mir auch wichtig. Ansonsten spielt die Auseinandersetzung mit den **Möglichkeiten der Wahrnehmung** und unterschiedlichen **Bewusstseinssebenen** noch eine grundlegende Rolle.

***Was steckt hinter dem Titel Deiner Gemäldeserie „Im Garten deiner Lüste“**

Alle meine Titel entstehen aus Impulsen heraus, die für den Entstehungsprozess in irgendeiner Form von Bedeutung sind und in den Werken mit drinstecken. Im Grunde ist das ein komplexer und immer auch intuitiver Prozess. „Im Garten deiner Lüste“ beispielsweise bildet eine bewusste **Referenz zur Kunstgeschichte**, in diesem Fall **zu Hieronymus Boschs Tafelbild „Der Garten der Lüste“**. Es ist Ende des 14. Jahrhunderts entstanden und eröffnet einem viele verschiedene interessante **Interpretationsmöglichkeiten**. Das reicht von Ideen zu einer dem utopischen Sehnsuchtsort bis hin zu dem Kontrast zwischen **Traumwelt und Wirklichkeit**. Mich hat es interessiert diesen Gedanken in die Gegenwart weiterzudenken. Das ist einer der Aspekte, die da mit drinstecken. Betrachter finden über den Titel meistens ihren eigenen Zugang zur Auseinandersetzung mit den Bildern.

*** Auf Deinen Bildern entdeckt man meist erst auf den zweiten Blick Räume. Würdest Du sagen, dass diese durch die scharfen Linien entstehen oder durch das Auf- und Abtragen von Farbe? Und wohin führen diese sichtbar gewordenen Räume?**

Durch beide Methoden entstehen Ebenen und **Räume**, die einerseits ein **Eigenleben** entfalten können, andererseits **miteinander kommunizieren** und dann noch gleichzeitig mit dem Raum, in dem, das Werk hängt. Der **Betrachter- Standpunkt** und das **Licht** spielen im Hinblick auf die Wahrnehmung auch eine Rolle. Wohin diese Räume im übertragenen Sinn führen, wie diese interpretiert werden, das kann dann jeder Betrachter für sich herausfinden.

***Was lässt Dich immer wieder zu gefundenen Materialien wie Bitumen zurückgreifen? Es sind ja Materialien, die neben den Farben gleichberechtigt stehen.**

In der Malerei interessiert es mich, der **Oberfläche eine gewisse Dynamik, eine gewisse Lebendigkeit und auch eine Art von Beseeltheit zu verleihen**, die jedoch zugleich auch Brüche in sich trägt.

***Glaubst Du, dass Farben nicht alleine ausreichen, um Malerei zu betreiben?**

Es kommt immer darauf an. **Künstlerisches Schaffen hat ja nichts mit glauben zu tun**, sondern **mit Stimmigkeit**, mit **Konsequenz** und mit **Wirkung**. Jedes Material, ob Acryl, Lack oder Bitumen hat ganz bestimmte Eigenschaften. Und je nachdem, wie dieses Material dann verwendet und komponiert wird, entsteht eine bestimmte **kommunikative Energie**, die auch eine Präsenz im Raum hat.

***Die Skulptur spielt in Deinem Werk ebenfalls eine große Rolle. Du machst Deine so genannten „Plastituren“ seit längerer Zeit parallel zur Malerei. Bei beidem arbeitest Du mit Collagetechnik. Bitte sag was dazu.**

Der Blick auf die Welt hat sich verändert. Wir leben im Anthropozän. Die Plastituren, sind im Prinzip eine Auseinandersetzung damit und eine Antwort darauf.

Timo Behn *1973 in Jena, lebt und arbeitet bei Jena

*2001 - 2007 Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Meisterschüler Ottmar Hörl

ausgewählte Ausstellungen / selected exhibitions :

Kunstpunkt Berlin - Berlin - 2022 (G)

Blaue Nacht - Nürnberg - 2022 (S)

Galerie Abtart - Stuttgart - Lines to Areas - 2022 (S)

Galerie Rompone - Köln - Solo Show - 2021 (S)

KIB Raum für Kunst - Berlin - Apocalyptic Sunflowers - 2021 (G)

Galerie Rompone - Köln - PHOENIX - 2020 - (G)

Kunstverein Nürnberg Kohlenhof – Im Garten deiner Lüste 2 – 2019 (S)

Kunstforeningen Det Ny Kastet in Thisted – Denmark – Angry Boys – 2018 (G)

Ottmar Hörl – Nürnberg – Best of – 2017 (G)

Galerie Rompone – Köln – Angry Boys – 2017 (G)

Galerie Rompone – Köln – In der Schwebe – 2017 (S)

DCC Galerie Rupert Pfab + Sebastian Brandl im DAAB Salon Köln 2015 (G)

Flash in the hole Kunstraum Neuisenburg 2015 (G)

BCC - BRUSSELS COLOGNE CONTEMPORARIES 2014 (S)